

Arbeitskreis Dokumentation

# **Verbrechen an den Deutschen in Jugoslawien 1944–1948**

Die Stationen eines Völkermords

Verfaßt vom Arbeitskreis Dokumentation  
in der Donauschwäbischen Kulturstiftung  
– Stiftung des privaten Rechts –, München,  
und im Bundesverband der Landsmannschaft  
der Donauschwaben, Sindelfingen

Herausgeber: Donauschwäbische Kulturstiftung  
– Stiftung des privaten Rechts –, München 1998

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	1
<b>Einleitung</b> .....	3
Die deutschen Volksgruppen im vormaligen Jugoslawien .....	3
Die Tragödie der Deutschen Jugoslawiens im Zweiten Weltkrieg und danach ...	4
Wesentliche Dokumentationen zum Schicksal der Deutschen in Jugoslawien ...	5
Politik der Vernichtung der Deutschen und ihre Verschleierung .....	6
Warum dieses Taschenbuch geschrieben wurde .....	6
Die Donauschwaben, Untersteirer und Gottscheer heute .....	7
Die Forderung nach moralischer und rechtlicher Rehabilitierung	
– generelle Position .....	7
Stand der Rehabilitation durch die Staaten des vormaligen Jugoslawien.....	9
Die Rechtslage hinsichtlich der konkreten Entschädigung .....	10
Rechtsstandpunkte der Heimatvertriebenen aus Jugoslawien .....	11
Karte 1: Mitteleuropa vor dem Ersten Weltkrieg .....	14
Karte 2: Mitteleuropa nach dem Ersten Weltkrieg .....	15
Karte 3: Jugoslawien 1918–1941 – Deutsche Wohngebiete .....	16
<b>1. Die Donauschwaben, Untersteirer und Gottscheer – geschichtlicher</b>	
<b>Überblick</b> .....	17
1.1. Die Donauschwaben .....	17
Herkunft, Ansiedlung und kolonisatorische Leistung .....	17
Aufteilung der donauschwäbischen Wohngebiete nach dem	
Ersten Weltkrieg .....	20
Vom Schwäbisch-Deutschen Kulturbund zur Volksgruppe .....	21
Idealistische Vorstellungen der Donauschwaben vom Nationalsozialismus	21
Ein Militärputsch und seine Folgen .....	23
Vertreibung und partielle Vernichtung der Donauschwaben .....	24
Neusiedlung der Donauschwaben in Europa und Übersee .....	25
1.2. Die Deutsch-Untersteirer .....	26
Zur Geschichte .....	26
Ein Blick auf das Mießtal .....	26
Die Ereignisse von 1918 .....	27
Härten und Unrecht in der Zwischenkriegszeit .....	27
Deutsch-Untersteirer im Kultur- und Wirtschaftsleben .....	28
Schikanen nach 1933 .....	28
Spannungen nach dem Anschluß Österreichs an Deutschland .....	29
1.3. Die Gottscheer .....	29
Nach 600 Jahren in einem neuen Staat .....	29
Harte Slowenisierung .....	30
Karte 4: Die Aufteilung Jugoslawiens nach dem Aprilkrieg 1941 .....	32

<b>2. Zur völker- und kriegsrechtlichen Lage nach Aufteilung Jugoslawiens ...</b>	<b>33</b>
2.1. Standpunkt der deutschen und italienischen Politiker und Militärs.....	33
2.2. Der Rechtsstandpunkt Ungarns .....	33
2.3. Der Unabhängige Staat Kroatien (USK) .....	34
Die Serbenfrage im Unabhängigen Staat Kroatien .....	35
2.4. Die politische und völkerrechtliche Situation Serbiens .....	36
2.5. Rechtsauffassung und Kampfziel der Tschetniken .....	37
2.6. Die Partisanen und ihre Strategie der Machtergreifung .....	37
2.7. Zum kriegsrechtlichen Status der Tschetniken und Partisanen .....	40
<b>3. Die Deutschen Jugoslawiens während der Kriegszeit 1941–1945.....</b>	<b>43</b>
3.1. Zum Verhalten der Donauschwaben im Jugoslawienkrieg 1941 .....	43
3.2. Die unterschiedlichen Situationen in den einzelnen Gebieten.....	45
Autonome Selbstverwaltung der Deutschen im Westbanat .....	45
Die Batschka und die Baranja 1941–1944 bei Ungarn .....	49
Überfälle und Morde durch die Tito-Partisanen in Kroatien .....	54
Die Situation der Deutsch-Untersteirer .....	62
Das Schicksal der Gottscheer während der Kriegszeit .....	63
<b>4. Flucht und Evakuierung im Herbst 1944 .....</b>	<b>66</b>
4.1. Gescheiterte Evakuierung der Westbanater Schwaben .....	67
4.2. Evakuierung und Flucht eines Teils der Deutschen der Batschka .....	67
4.3. Gelungene Evakuierung der Deutschen aus Syrmien und Slawonien .....	68
4.4. Fluchtverbot für die Deutsch-Untersteirer und Gottscheer .....	68
4.5. Fluchtberichte .....	69
<b>5. Vertreibung – Ursachen, Verantwortungsträger .....</b>	<b>73</b>
5.1. Genereller Ursachenkomplex .....	73
5.2. Erste Hauptursache der Vertreibung: großserbischer Nationalismus .....	73
5.3. Zweite entscheidende Ursache: Etablierung der Macht der Kommunisten .....	79
<b>6. Deportation deutscher Arbeitskräfte in die Sowjetunion .....</b>	<b>85</b>
6.1. Stalin verlangt menschenrechtswidrige Deportation .....	85
6.2. 8 000 Frauen und 4 000 Männer nachweislich deportiert.....	85
6.3. Auswahlkriterien, Abtransport und Zielorte .....	86
6.4. 2 000 Deportationstote, das sind rund 17 Prozent.....	87
6.5. Skizze eines Gesamtbildes aus vielen Erlebnisberichten .....	87
<b>7. Mordaktionen – Orte, Urheber, Vollstrecker .....</b>	<b>91</b>
Die Opfer der Partisanenüberfälle und des „Blutigen Herbstes 1944“ .....	91
Zur Frage der Verantwortungsträger .....	92
Die Urheber und Vollstrecker .....	93
7.1. Spontangruppen .....	93

Deutsch-Zerne (Banat): beispiellose Selbststötungswelle und Hinrichtungen...	94
Palanka (Batschka): Beginn des Mordens .....	95
Obrowatz (Batschka): gefoltert und erschossen .....	95
Towarisch (Batschka): deutsche Bewohner ausgerottet .....	96
7.2. Privatpersonen .....	96
7.3. Die örtlichen Volksbefreiungsausschüsse.....	96
India (Syrmien): 73 Männer, Frauen und Kinder brutal ermordet .....	96
Batsch-Brestowatz: 12 Männern die Köpfe eingeschlagen und abgehackt... ..	97
7.4. Geheime Staatspolizei OZNA .....	97
Sombor (Batschka): „Politische Säuberungen“ im Kronics-Palais, dem Zentralgefängnis der OZNA.....	98
7.5. Rächergruppen in der Batschka .....	99
Bajmok, Bezdan, Temerin: Deutsche zusammen mit Ungarn ermordet .....	99
7.6. Militärgerichte der Partisanen .....	100
7.7. „Aktion Intelligenzija“ .....	100
Banat: .....	102
Groß-Kikinda: Höhepunkt der Mordexzesse .....	102
Groß-Betschkerek: Beginn der Erschießungsaktionen .....	103
Karlsdorf: Frau bei den Geburtswehen und weitere 35 Personen ermordet... ..	104
Glogon: verschiedene Mordpraktiken, aber einheitlich grausam .....	105
Homolitz: „Sremska brigada“ erschießt 173 Männer .....	105
Kubin: Lebendigen Leibes zerhackt, zersägt, verbrannt .....	105
Mramorak: 105 Männer gefoltert und erschossen .....	105
Pantschowa: gezielte Vernichtung der Prominenz .....	106
Startschowa: Fünfzehnjähriger überlebte Mordorgie.....	106
Werschetz: Rotarmisten und Partisanen vergewaltigen und morden.....	106
Zichydorf: 149 Männer Opfer der „Aktion Intelligenzija“ .....	107
Charleville, Soltur, St. Hubert: 180 Ermordungen.....	107
Syrmien: .....	108
Semlin: Salzamt – Endstation für Hunderte von Zivilisten .....	108
Ruma: Totentanz auf den Leibern der Opfer .....	109
Batschka:.....	110
Palanka: Morde an Jugendlichen und Intellektuellen .....	110
Kischker: 77 Frauen unter den Ermordeten .....	111
Alt- und Neuwerbaß: Einer kroch aus dem Massengrab .....	112
Hodschag: „Schwarzer Tag“ – „Krajiška brigada“ ermordet 183 Deutsche... ..	113
Filipowa: 212 Männer in der Nacht des 25. November 1944 ermordet .....	113
7.8. Rettende Interventionen .....	116
7.9. Zahlen der Ermordeten: Auflistung nach Gebieten und Orten .....	116
7.10. Die Mordaktionen in Slowenien .....	121
Die Verantwortungsträger in Slowenien.....	122
Im Luftschutzstollen von Windischfeistritz eingemauert .....	122

<b>8. Zentrale Zivile Lager</b> .....	125
8.1. Zentrale Zivile Lager im Banat .....	127
8.2. Zentrale Zivile Lager in der Batschka .....	132
8.3. Zentrale Zivile Lager in Syrmien .....	139
<b>9. Austreibung und Einweisung in Lager</b> .....	142
<b>10. Vernichtungslager</b> .....	146
10.1. Molidorf/Molin (Banat) .....	149
10.2. Rudolfsgrad/Knićanin (Banat) .....	153
10.3. Jarek/Bački Jarak (Batschka) .....	170
10.4. Gakowa/Gakovo (Batschka).....	180
10.5. Kruschiwl/Kruševlje (Batschka) .....	199
10.6. Syrmisch Mitrowitz/Sremska Mitrovica – Lager Svilara .....	208
10.7. Kerndia/Krndija mit Zentrallager Oberjosefsdorf/Josipovac und Zwischenlager Groß-Pisanitz/Velika Pisanica (Slawonien) .....	219
10.8. Walpach/Valpovo (Slawonien) mit Arbeitslager Podunavlje (Baranja) und Zentrallager Tenje (Slawonien) .....	224
10.9. Sterntal/Strnišče bei Pettau/Ptuj (Slowenien) .....	229
10.10. Tüchern/Teharje bei Cilli/Celje (Slowenien) .....	235
<b>11. Kinderschicksale</b> .....	242
11.1. Einlieferung der Kinder in die Todeslager .....	242
11.2. Das Schicksal der Kinder in Erlebnisberichten .....	244
11.3. Auffindung und Rückführung der „verlorenen Kinder“ .....	252
<b>12. Leiden und Sterben deutscher Geistlicher</b> .....	256
12.1. Banat .....	258
12.2. Batschka und Baranja .....	261
12.3. Syrmien, Slawonien, Kroatien, Bosnien, Dalmatien .....	266
12.4. Slowenien (Untersteiermark, Krain, Gottschee) .....	269
<b>13. Lagerflucht, Arbeitsverpflichtung, Ausbürgerung</b> .....	271
13.1. „Schwarze“ und „Weiße“ Flucht aus den Lagern .....	271
13.2. Zwangsverpflichtung zu „vertraglichen Arbeitsverhältnissen“ .....	273
13.3. Ausbürgerung nach Loskauf von der jugoslawischen Staatsbürgerschaft... ..	273
<b>14. Verbrechen an Kriegsgefangenen – vorwiegend nach Kriegsende</b> .....	275
14.1. Soldatenschicksale in Übersicht .....	275
14.2. Weigerung der Briten, alle deutschen Verbände nach Kärnten zu lassen ...	276
14.3. Wortbruch der jugoslawischen „Befreiungsarmee“ .....	277
14.4. Tod und Gefangenschaft: die Tragödie der Division Prinz Eugen .....	277
14.5. Massaker an gefangenen Kroaten und Slowenen unmittelbar nach Kriegsende .....	280
14.6. Die Tragödie bei Belgrad .....	280

14.7. Die „Waldmensen“ von Okučani – der Vorhof zur Hölle .....	281
14.8. Das Offiziers-Kriegsgefangenenlager in Werschetz – die Hölle auf Erden .....	281
<b>15. Bevölkerungszahlen der Deutschen 1931/1944 .....</b>	<b>286</b>
15.1. Erfassung und Ermittlung .....	286
15.2. Gesamt- und Gebietsübersicht .....	288
15.3. Donauschwäbische Bevölkerungserfassung .....	290
15.4. Karten: 836 Orte mit deutschem Bevölkerungsanteil – Heimatgebiete der Donauschwaben – Banat, Batschka, Syrmien, Slawonien, Kroatien-Ost, Kroatien-zentraler Teil, Bosnien, Baranja, .....	292
15.5. Karten: Heimatgebiete der Sloweniendeutschen – Gottschee, Untersteiermark .....	305
<b>16. Dokumentation der Menschenverluste .....</b>	<b>308</b>
16.1. Eine Dokumentation als Solidaritätsleistung und Dienst an der Wahrheit	308
16.2. Zu den bisherigen Veröffentlichungen der Verlustzahlen .....	308
16.3. Vergleich mit anderen Verloserhebungen .....	310
16.4. Das statistische Verfahren bei der Erarbeitung der Verlustzahlen der Donauschwaben .....	310
16.5. Verlustzahlen – Obergrenzen .....	311
16.6. Verlustzahlen – Untergrenzen .....	312
16.7. Zahlenmäßige Auflistung der namentlich bekannten Zivilopfer nach Heimatorten .....	315
16.8. Die Orte der Verbrechen .....	318
16.9. Schicksal eines Dorfes in statistischer Sicht .....	321
<b>17. Anhang .....</b>	<b>322</b>
17.1. Charta der Heimatvertriebenen .....	322
17.2. Der Arbeitskreis Dokumentation .....	324
17.3. Die Dokumentationsreihe: Leidensweg der Deutschen im kommunistischen Jugoslawien .....	326
Band I: Ortsberichte .....	328
Band II: Erlebnisberichte .....	330
Band III: Erschießungen – Vernichtungslager – Kinderschicksale .....	332
Band IV: Menschenverluste – Namen und Zahlen .....	334
17.4. Geraffte Zeittafel zur donauschwäbischen Geschichte .....	336
17.5. Erläuterungen: Abkürzungen, Erklärung ungewöhnlicher Ausdrücke .....	342
17.6. Literaturverzeichnis .....	345
17.7. Ortsregister .....	354